

# Besucherbefragung der Bayerischen Landesausstellung 2019/2020

## 100 SCHÄTZE AUS 1000 JAHREN



◆ HAUS DER BAYERISCHEN  
GESCHICHTE

## INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung.....	3
Gesamtzufriedenheit.....	4
Bewertung einzelner Bereiche .....	6
Information über die Ausstellung und über das HdBG.....	8
Anreise und Aufenthalt in Regensburg.....	10
Sozio-demographische Angaben.....	14

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Verteilung der Gesamtzufriedenheit .....	4
Abbildung 2: Gesamtzufriedenheit im Zeitverlauf .....	4
Abbildung 3: Gesamtzufriedenheit nach Altersgruppen .....	5
Abbildung 4: Zufriedenheit mit einzelnen Bereichen der Ausstellung .....	6
Abbildung 5: Wie viele Wandtafeln haben Sie gelesen? .....	7
Abbildung 6: Verständlichkeit und Lesbarkeit von Wandtafeln und Objektschildern .....	7
Abbildung 7: Wie sind die Besucherinnen und Besucher auf die Ausstellung aufmerksam geworden? .....	8
Abbildung 8: Bekanntheit des HdBG .....	9
Abbildung 9: Einzelbesucher vs. Gruppe .....	10
Abbildung 10: Grund des Besuchs in Regensburg .....	10
Abbildung 11: Anreise zur Ausstellung .....	11
Abbildung 12: Dauer des Besuchs .....	11
Abbildung 13: Unterstützung des Standortes .....	12
Abbildung 14: Ausgaben in Regensburg .....	13
Abbildung 15: Geschlechterverteilung der Besucher .....	14
Abbildung 16: Altersverteilung der Besucher .....	14
Abbildung 17: Schulabschluss der Besucher .....	15
Abbildung 18: Ausstellungsbesuche im Jahr .....	16
Abbildung 19: Herkunftsland.....	16
Abbildung 20: PLZ-Bereiche.....	17
Abbildung 21: PLZ-Bereiche 8 und 9.....	17

## EINLEITUNG

Vom 27. September 2019 bis zum 08. März 2020 fand die Bayerische Landesausstellung 2019 / 2020 mit dem Titel „100 Schätze aus 1000 Jahren“ im Sonderausstellungsbereich des neuen Museums des Hauses der Bayerischen Geschichte in Regensburg statt. Dazu wurden zwei Feedbackgeräte der Firma SayWay für die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung aufgestellt.

Die Besucherinnen und Besucher wurden in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal in Folge anhand digitaler Feedback-Tablets befragt. Über zwei Geräte, welche die ca. 120.000 Besucherinnen und Besucher über den gesamten Ausstellungszeitraum nutzen konnten, wurden insgesamt ca. 14.300 Besuchermeinungen eingeholt.

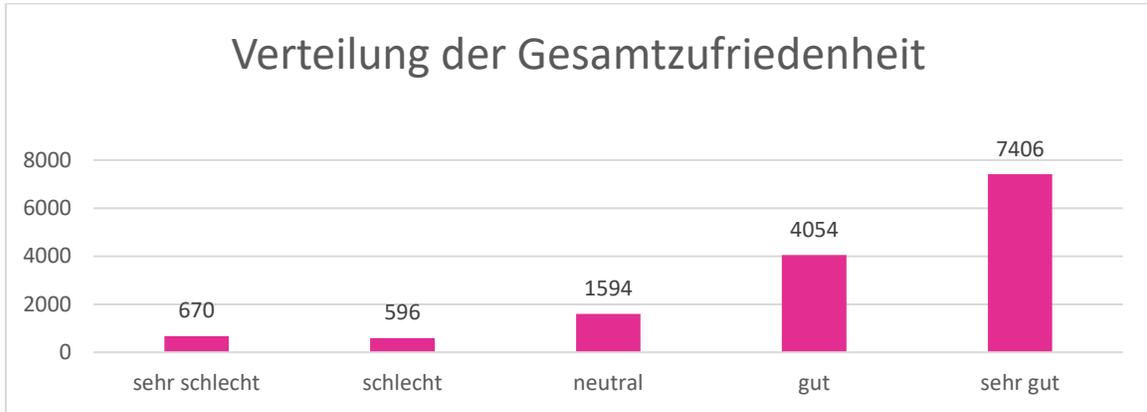
Der Fragebogen erlaubt den Besucherinnen und Besuchern verschiedene Parameter der Ausstellung zu bewerten. Zudem erfolgen Angaben über die Anreise und den Besuch, wie man auf die Landesausstellung aufmerksam wurde, ob und wieviel Geld in Regensburg ausgegeben wurde, sowie einige demographische Angaben. Der Fragebogen orientiert sich weitestgehend an dem der letzten Jahre. Inhaltlich ergaben sich anhand der neuen Ausstellung kaum erwähnenswerte Änderungen.

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Besucherbefragung 2019 / 2020 insgesamt dargestellt. Dabei wird zunächst auf die Gesamtzufriedenheit eingegangen. Es folgt die Bewertung einzelner Aspekte und Bereiche der Ausstellung. Nach den Wertungsfragen wird aufgezeigt, wie sich die Besucherinnen und Besucher über die Ausstellung informiert haben und wie die Anreise und der Aufenthalt in Regensburg erfolgt sind. Zuletzt werden einige soziodemographische Eigenschaften der Besucherinnen und Besucher analysiert.

In Ergänzung zu diesem Bericht sind weitere Auswertungen, insbesondere die Filterungen der Ergebnisse nach individuellen Zeiträumen über das Reporting von SayWay auf <https://report.sayway.com> verfügbar.

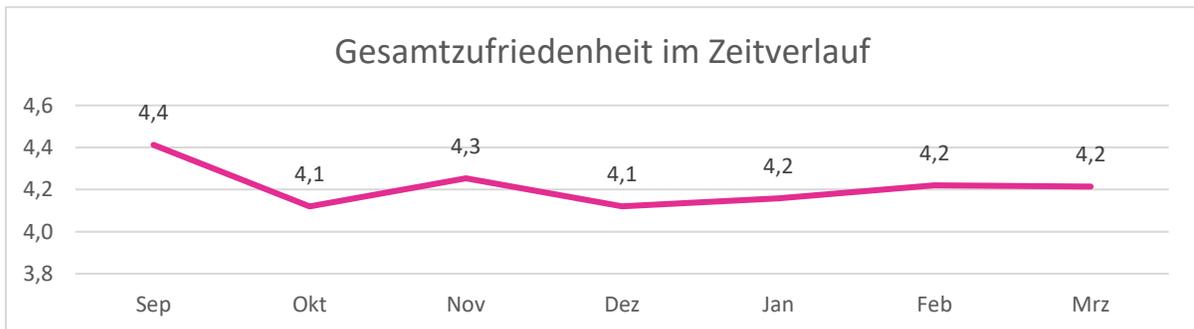
**GESAMTZUFRIEDENHEIT**

**Abbildung 1: Verteilung der Gesamtzufriedenheit**



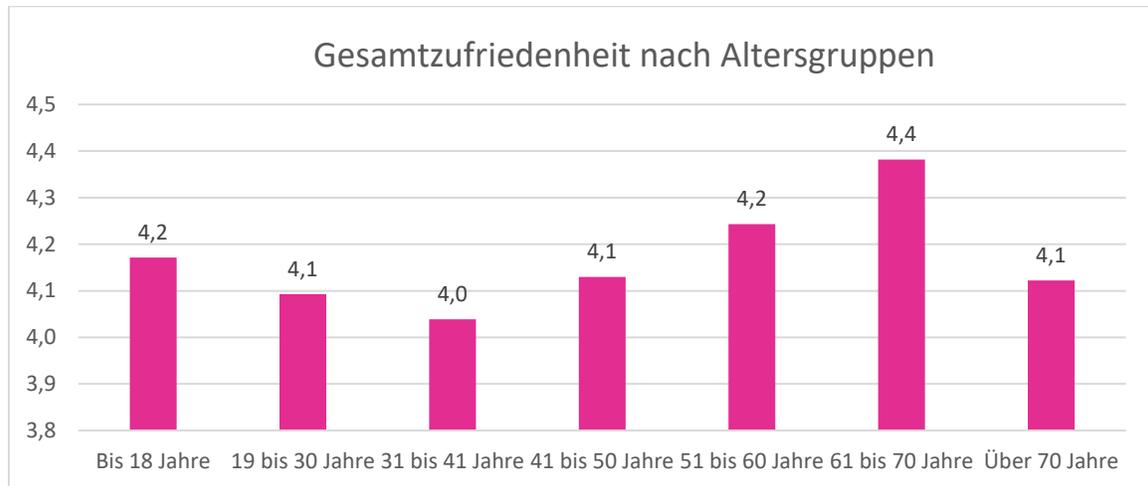
Insgesamt wurde die Bayerische Landesausstellung 2019 / 2020 sehr gut bewertet. Auf einer Skala von 1 (sehr schlecht) bis 5 (sehr gut) bewerten die Besucherinnen und Besucher die Ausstellung im Durchschnitt mit 4,2 Punkten. Umgerechnet auf das Schulnotensystem entspricht dieser Wert einer 1,8. Die Ausstellung „100 Schätze aus 1000 Jahren“ wurde mit diesem Ergebnis genauso gut bewertet wie ihr Vorgänger „Wald, Gebirg und Königstraum - Mythos Bayern“. Die Bewertung, die mehrheitlich vergeben wurde, ist gleichzeitig auch die bestmögliche. Rund 7.400 Besucherinnen und Besucher haben die Ausstellung mit Bestnote 5,0 bewertet, wohingegen lediglich 670 Besucherinnen und Besucher die schlechteste Bewertung wählten. Dieser Schnitt fügt sich gut in das Bild vorangegangener Umfragen ein, nach denen die Landesausstellungen mit Noten von gut bis sehr gut bewertet wurden.

**Abbildung 2: Gesamtzufriedenheit im Zeitverlauf**



Betrachtet man die Gesamtzufriedenheit im Laufe der Monate, so erkennt man nur sehr geringe Schwankungen im Zeitverlauf. Der Monat September, der mit 4,4 Punkten im Schnitt am besten bewertet wurde, hebt sich mit nur 0,3 Skaleneinheiten von den am schlechtesten bewerteten Monaten Oktober und Dezember (4,1 Punkte) ab. Die Ausstellung wurde über den gesamten Erhebungszeitraum also äußerst positiv und ohne schwerwiegende Ausreißer bewertet.

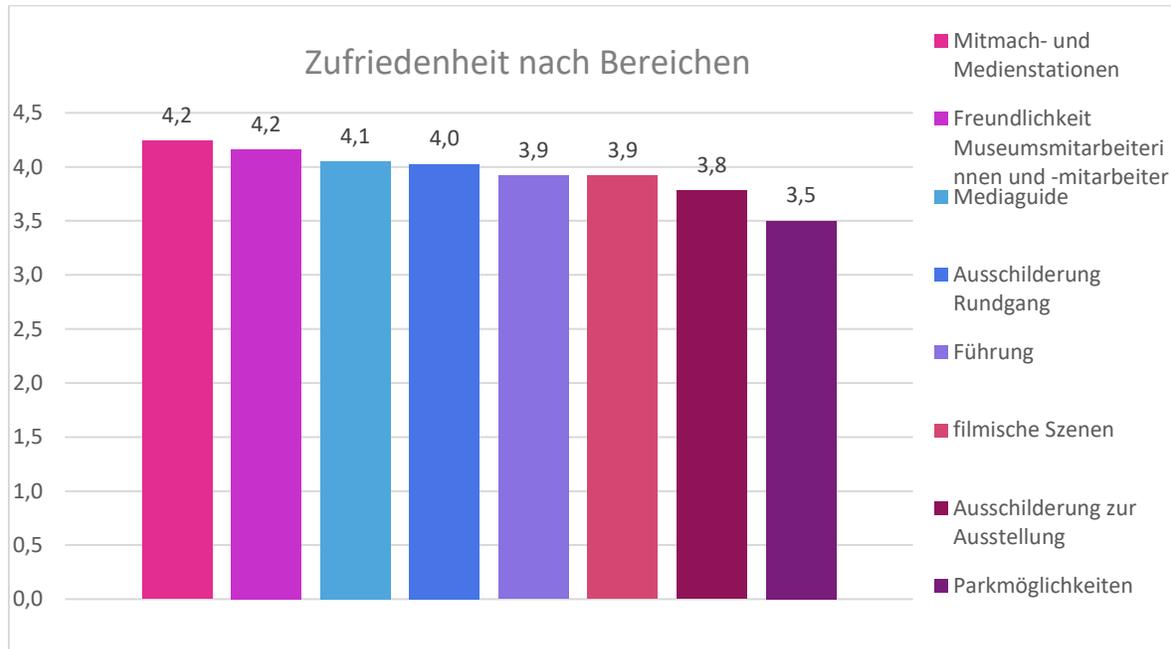
Abbildung 3: Gesamtzufriedenheit nach Altersgruppen



Die Zufriedenheit mit der Ausstellung unterscheidet sich zudem je nach Altersgruppe. Wie in der Darstellung zu sehen ist, zeigt sich die Altersgruppe der 61 bis 70-Jährigen am zufriedensten. Mit einer durchschnittlichen Bewertung von 4,4 von insgesamt 5 Punkten, bilden Sie die Spitze aller Altersgruppen. Die Gruppe, die sich gegenüber der Gesamtzufriedenheit am kritischsten zeigt, ist die Gruppe der 31 bis 40-Jährigen. Allerdings muss auch an dieser Stelle unterstrichen werden, dass die durchschnittliche Bewertung dieser Altersgruppe, mit 4,0 von insgesamt 5 Punkten, dennoch als sehr gut einzustufen ist.

**BEWERTUNG EINZELNER BEREICHE**

**Abbildung 4: Zufriedenheit mit einzelnen Bereichen der Ausstellung**



Die Ausstellung „100 Schätze aus 1000 Jahren“ schneidet in allen abgefragten Teilbereichen sehr gut bis gut ab. Am zufriedensten zeigten sich die Besucherinnen und Besucher mit den Mitmach- und Medienstationen sowie mit der Freundlichkeit der Museumsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter (4,2 Skalenpunkte). Dicht gefolgt werden diese Teilbereiche von der Zufriedenheit mit dem Audioguide (4,1 Punkte) sowie der Zufriedenheit mit der Ausschilderung des Rundganges (4,0 Punkte), den Führungen und der filmischen Darstellungen (jeweils 3,9 Punkte). Die Zufriedenheit mit der Ausschilderung zur Ausstellung erlangt eine durchschnittliche Gesamtbewertung von 3,8 Skalenpunkten und wird dicht gefolgt von den Parkmöglichkeiten, die mit einer Bewertung von 3,5 Punkten von allen Teilbereichen am schlechtesten abschneiden. Obgleich die letzten zwei genannten Punkte das Schlussfeld bilden, bewegen sie sich immer noch in einem überdurchschnittlich guten Bewertungsfeld. Der Unterschied zwischen den einzelnen Bereichen fällt nur sehr gering aus.

Abbildung 5: Wie viele Wandtafeln haben Sie gelesen?

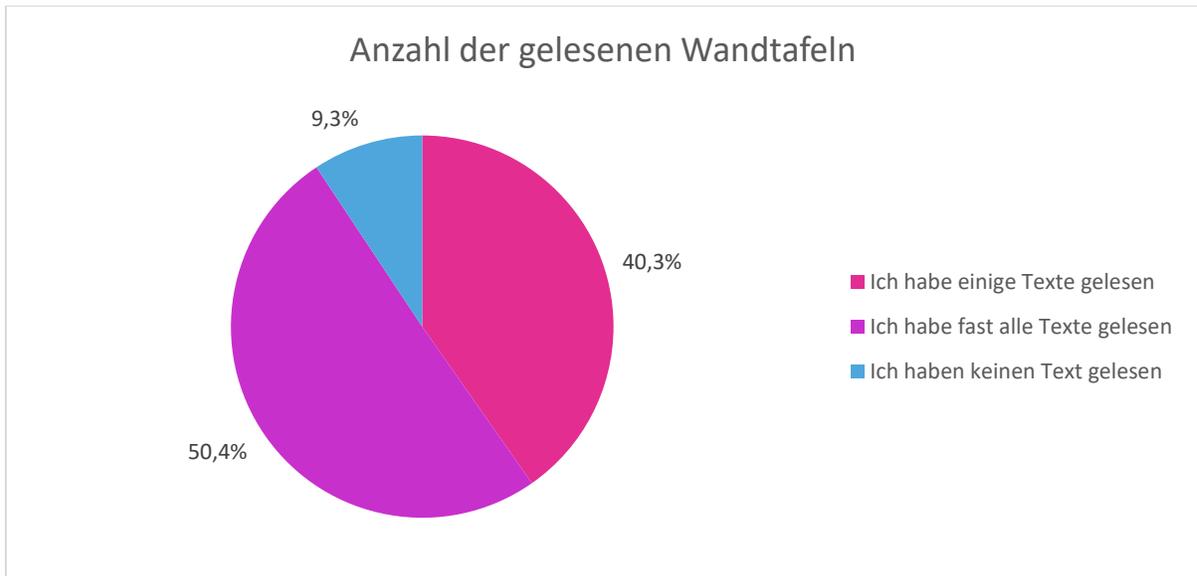
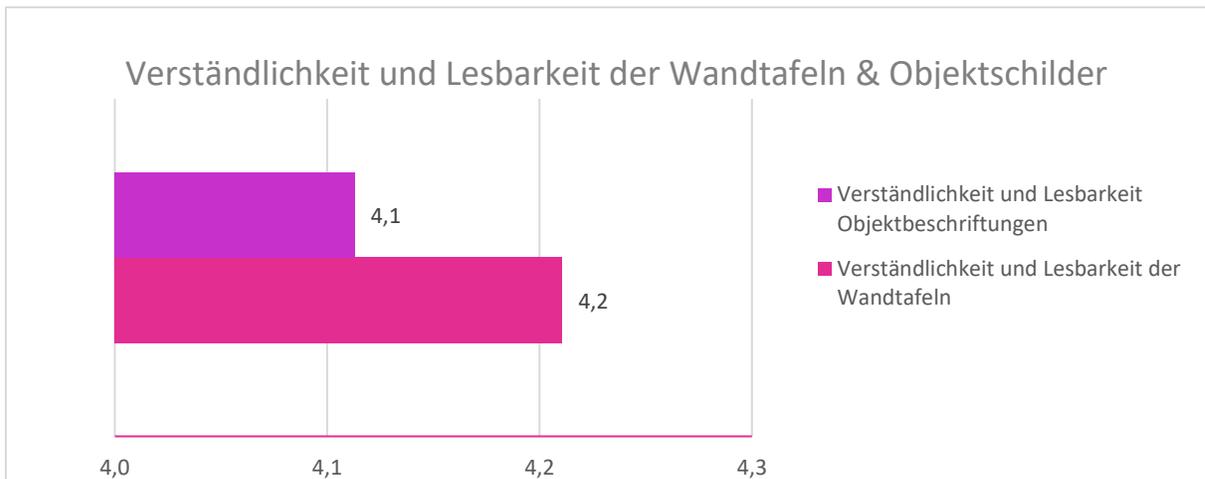


Abbildung 5 zeigt, dass insgesamt 50,4% der Befragten beinahe alle Wandtafeln gelesen haben, ca. 40,3% der Befragten zumindest einige und etwas mehr als 9% gar keine. Um dieser Bedeutung gerecht zu werden, wird in Abbildung 6 nach der Verständlichkeit und Lesbarkeit der Wandtafeln gefragt und zudem auch nach Verständlichkeit und Lesbarkeit der Objektschilder.

Abbildung 6: Verständlichkeit und Lesbarkeit von Wandtafeln und Objektschildern

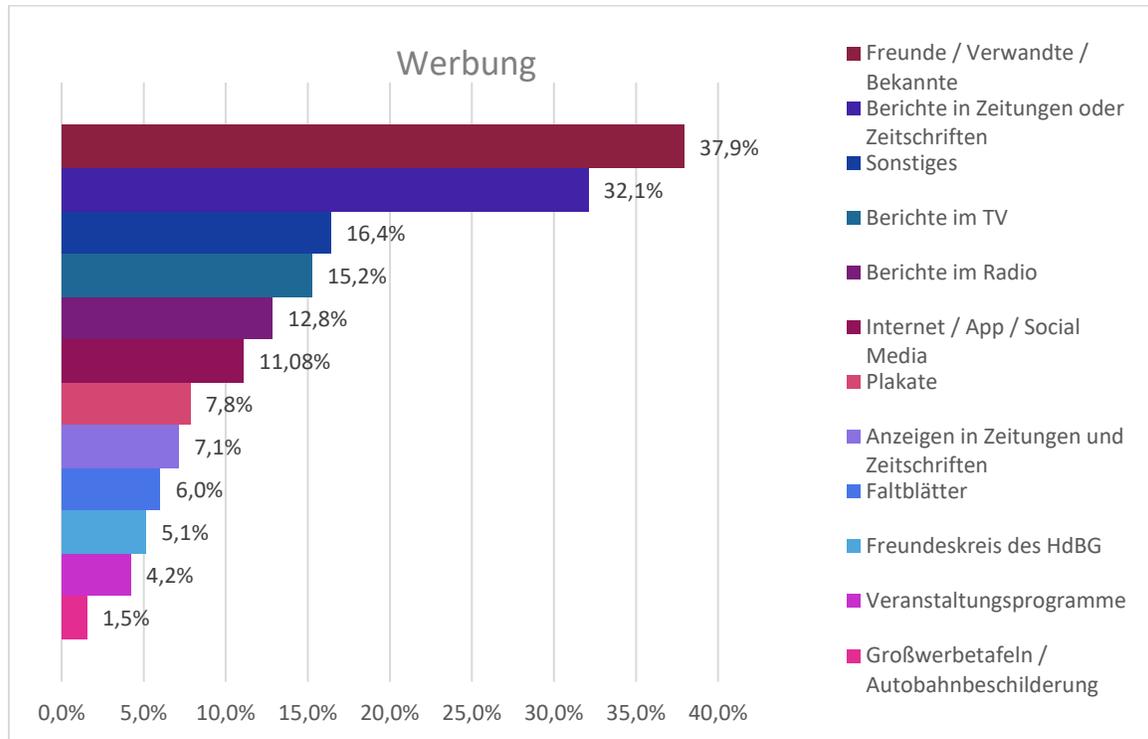


Die Bewertung beider Texttypen findet sich insgesamt im guten bis sehr guten Feld wieder, wobei die Verständlichkeit der Wandtafeln die Verständlichkeit der

Objektschilder mit einem Wert von ca. 4,2 Punkten um minimale 0,1 Skaleneinheiten übertrifft.

INFORMATION ÜBER DIE AUSSTELLUNG UND ÜBER DAS HDBG

Abbildung 7: Wie sind die Besucherinnen und Besucher auf die Ausstellung aufmerksam geworden?

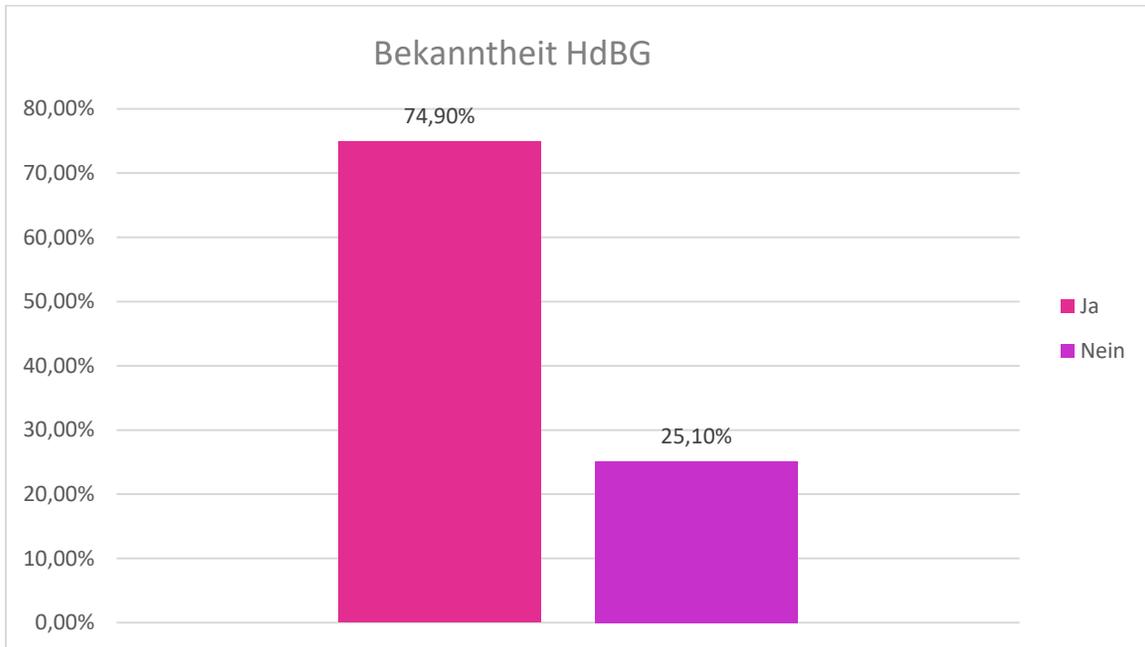


**Hinweis:** Die Werte dieses Diagramms wurden nicht auf 100 Prozentuiert. Dadurch, dass die Frage eine Mehrfachauswahlmöglichkeit beinhaltet, würde das Prozentuieren auf 100 nicht dem realen Wert der Mehrfachauswahl entsprechen. So gesehen liest sich der Wert 37,9% folgendermaßen: 37,9% aller Antworten auf diese Frage entsprechen „Freunde/Verwandte/ Bekannte“.

Die meisten Besucherinnen und Besucher sind durch Bekannte, Verwandte und Freunde (ca. 38%) auf die Bayerische Landesausstellung 2019 / 2020 aufmerksam geworden. Mehr als ein Drittel der Befragten hat auf diesem Wege von der Ausstellung „100 Schätze aus 1000 Jahren“ erfahren. Darauf folgten als Informationsquelle die Berichte in Zeitungen und Zeitschriften mit rund 32% und Sonstige Werbequellen mit ca. 16%. Andere Werbequellen wie Berichte in TV (ca. 15%) und Radio (ca. 13%) scheinen ebenfalls einen guten Werbefaktor für diese Ausstellung darzustellen. Am schlechtesten schneiden die beiden Informationsquellen „Veranstaltungsprogramme“ (ca. 4%) und Großwerbetafeln / Autobahnbeschilderung (ca. 2%) ab. Der Freundeskreis des Hauses der Bayerischen Geschichte konnte immerhin circa 5% aller befragten Personen zu einem Besuch der

Ausstellung verleiten. Alle weiteren Antwortoptionen des Mittelfeldes schwanken zwischen 6,0 und 11,8 Prozentpunkten.

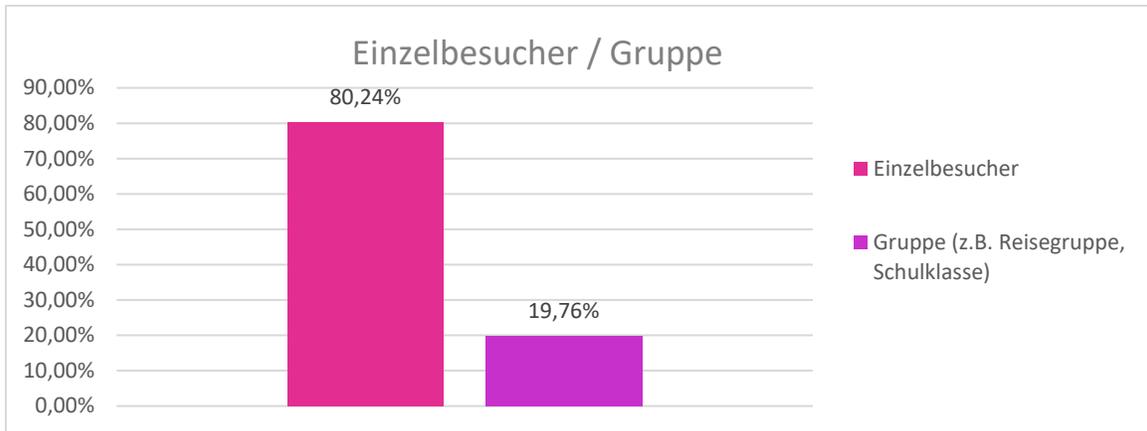
**Abbildung 8: Bekanntheit des HdBG**



Das Haus der Bayerischen Geschichte selbst ist mit einer Bewertung von ca. 75% genau drei Viertel der Besucherinnen und Besucher bereits bekannt. Dieser Wert überbietet den Wert aus dem Vorjahr von 64% um circa 11 Prozentpunkte und spiegelt somit auch die wachsende Bekanntheit des Hauses wider.

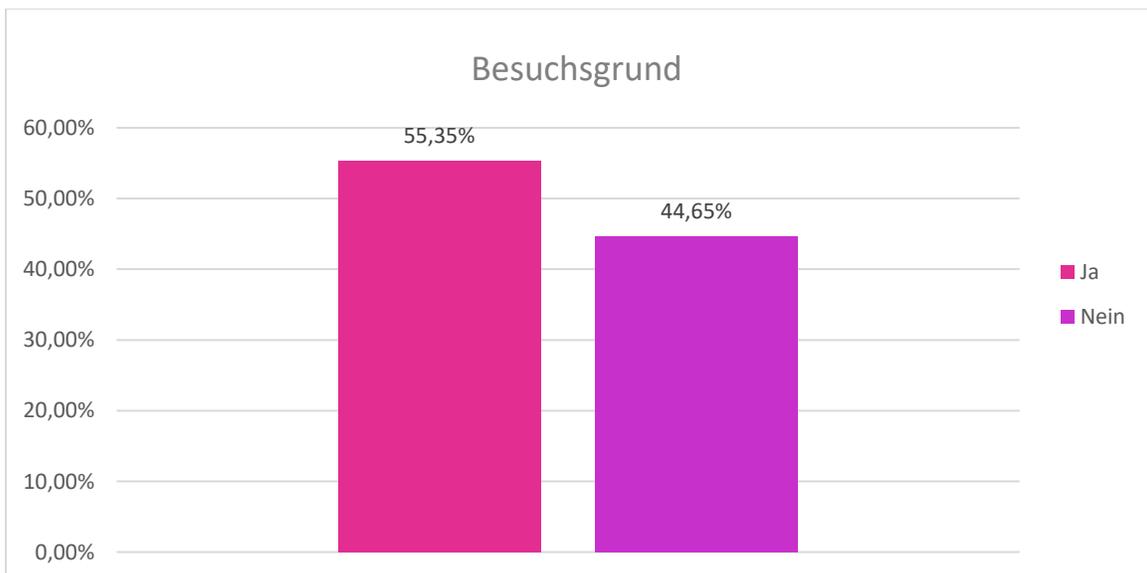
## ANREISE UND AUFENTHALT IN REGENSBURG

Abbildung 9: Einzelbesucher vs. Gruppe



Circa 80% der Besucher und Besucherinnen kommen als Einzelbesucher nach Regensburg. Neben Personen die allein anreisen, umfasst diese Kategorie auch Paare oder Familien. Im Gegenzug dazu sind ungefähr 20% der Befragten in einer großen Gruppe, wie etwa einer Reisegruppe oder einer Schulklasse angereist.

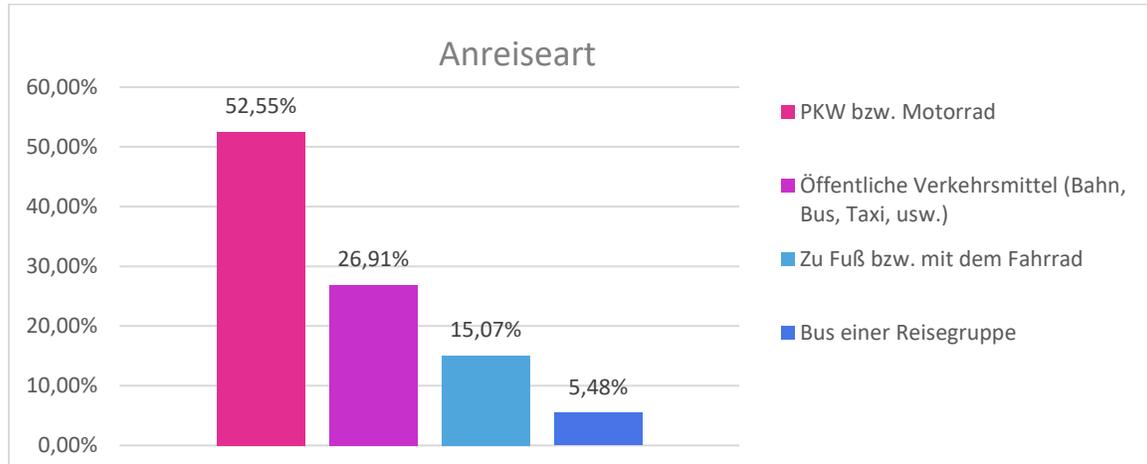
Abbildung 10: Grund des Besuchs in Regensburg



Circa 55% der Besucherinnen und Besucher sind explizit wegen der Landesausstellung nach Regensburg gekommen. Dieser Wert unterbietet den Wert aus dem Vorjahr um ca.

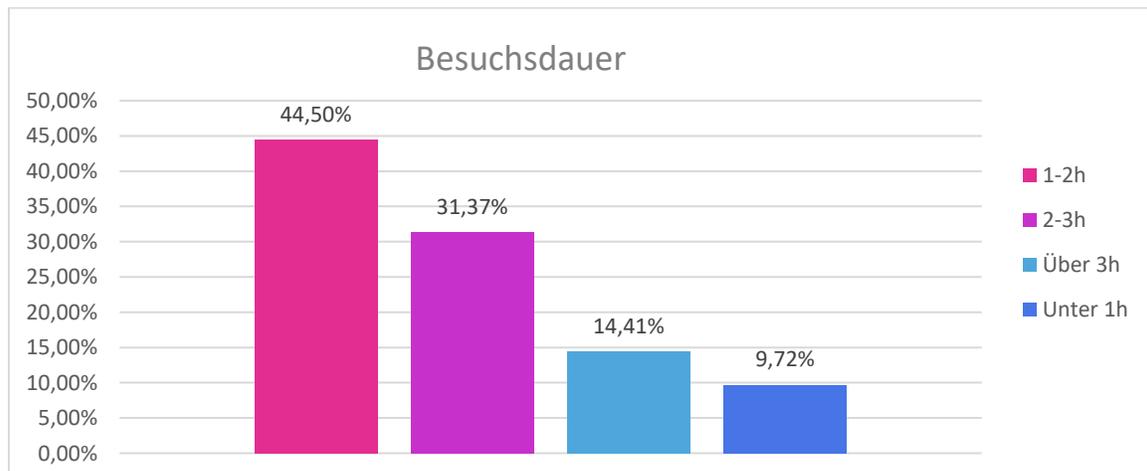
20 Prozentpunkte. Es ist an dieser Stelle bereits anzunehmen, dass viele Besucherinnen und Besucher aus Regensburg selbst oder dem Regensburger Umland stammen. An späterer Stelle, auf den Seiten 16 und 17, wird dieser Punkt erneut aufgegriffen.

Abbildung 11: Anreise zur Ausstellung



Mehr als die Hälfte (ca. 53%) der Besucherinnen und Besucher sind mit dem eigenen Auto bzw. Motorrad angereist. Die restlichen ca. 47% der Besucherinnen und Besucher teilen sich auf die Kategorien Öffentliche Verkehrsmittel (ca. 27%) und fußläufig oder mit dem Fahrrad (ca. 15%). Mit dem Reisebus sind lediglich knappe 5% der Befragten angereist.

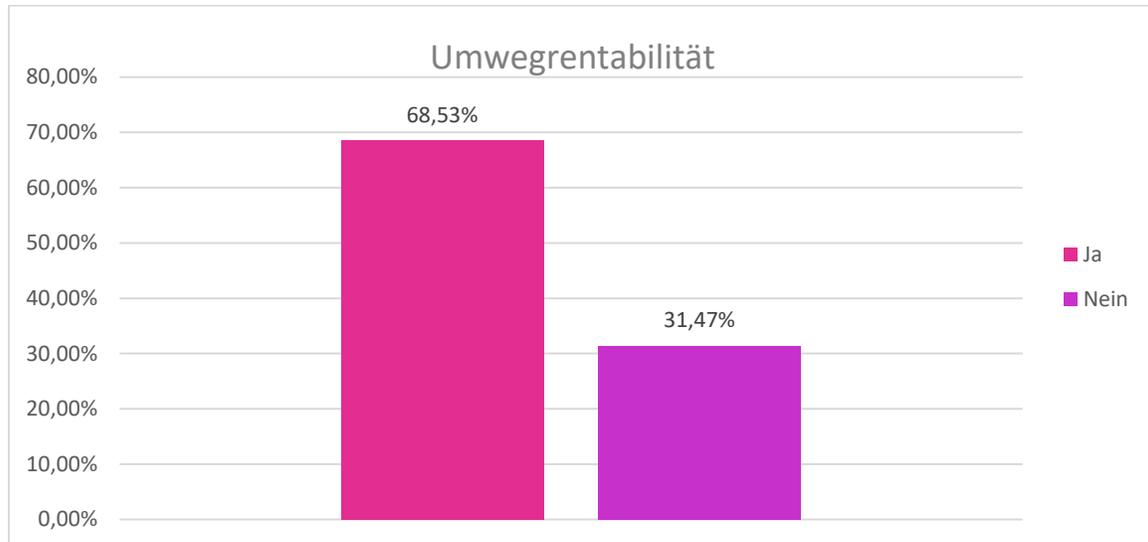
Abbildung 12: Dauer des Besuchs



Die Mehrheit der Besucher und Besucherinnen hat ca. 1-2 Stunden in der Ausstellung verbracht (ca. 45%). Knapp 31% verweilten 2-3 Stunden. Etwas mehr als ein Siebtel aller

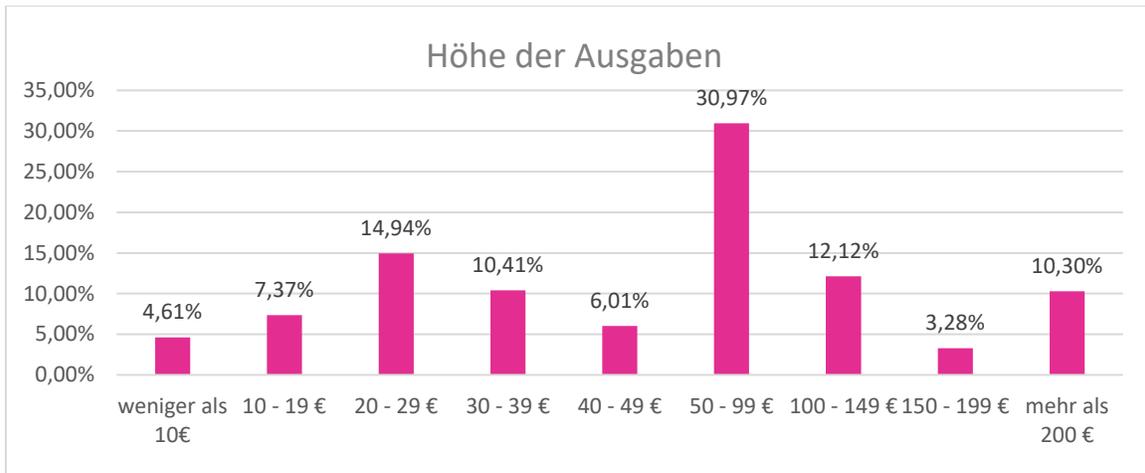
Feedbackgeber verweilte mehr als drei Stunden in der Ausstellung und fast 10% aller Befragten hielt sich weniger als eine Stunde in der Landesausstellung 2019 / 2020 auf.

Abbildung 13: Unterstützung des Standortes



Ähnlich wie in den Vorjahren, haben die Besucher und Besucherinnen der Landesausstellung 2019 / 2020 den Standort durch weitere Geldausgaben unterstützt. Fast 69% aller Befragten gaben an, weitere Geldausgaben in Regensburg getätigt zu haben, wohingegen lediglich 31% der Besucherinnen und Besucher angaben, keine weiteren Ausgaben gemacht zu haben.

Abbildung 14: Ausgaben in Regensburg



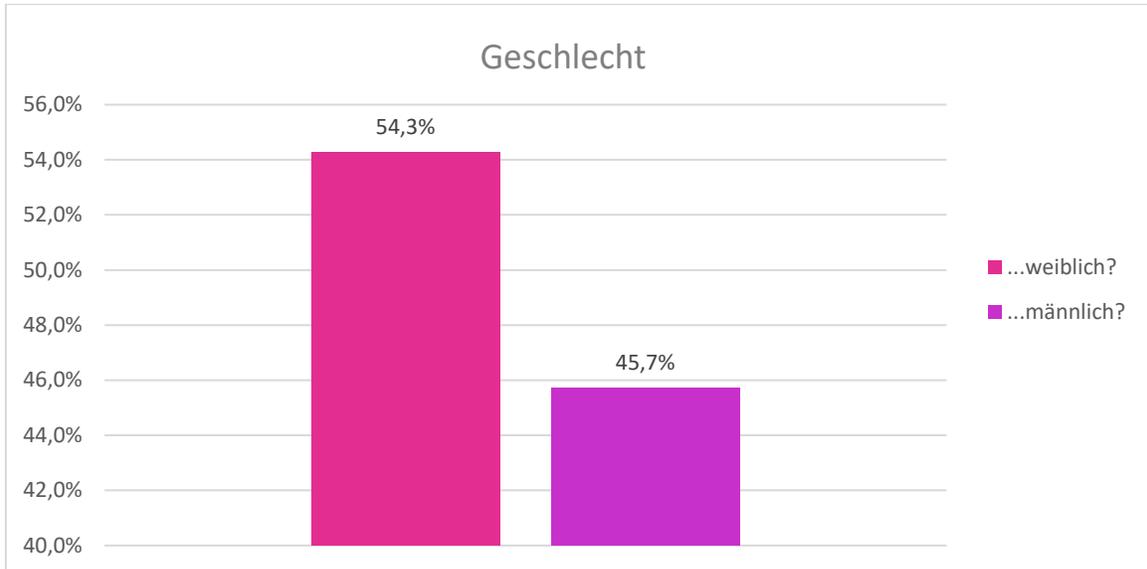
Der Mittelwert der Ausgaben beträgt 56 Euro. Dieser Wert wurde bereits bereinigt, da er andernfalls zu stark von sehr hohen Angaben im dreistelligen Bereich beeinflusst würde, die im Zusammenhang mit den restlichen Angaben sehr unglaubhaft erscheinen.

Die Ausgabengruppen, die am seltensten auftreten, liegen zwischen 150 bis 199 Euro (3,28%), weniger als 10 Euro (4,61%) und zwischen 40 und 49 Euro (6,01%). Die am häufigsten genannte Ausgabengruppe bildet der Bereich zwischen 50 und 99 Euro (30,97%).

Schaut man sich die Verteilung der Ausgaben an (Abbildung 14), so kann gezeigt werden, dass es keine klare Linie gibt. Dies zeigt deutlich, dass die Masse der Besucherinnen und Besucher in Anbetracht der Bereitschaft ihr Geld in Regensburg außerhalb der Ausstellung auszugeben äußerst heterogen ist. Wir können z.B. keinen Rückschluss dahingehend anstellen, ob viele Besucher und Besucherinnen lediglich keine weiteren Ausgaben getätigt haben weil sie allein für die Ausstellung nach Regensburg gekommen sind und danach direkt wieder abreisten oder ob Besucherinnen und Besucher aus finanziellen Aspekten nicht gewillt waren weitere Ausgaben zu tätigen.

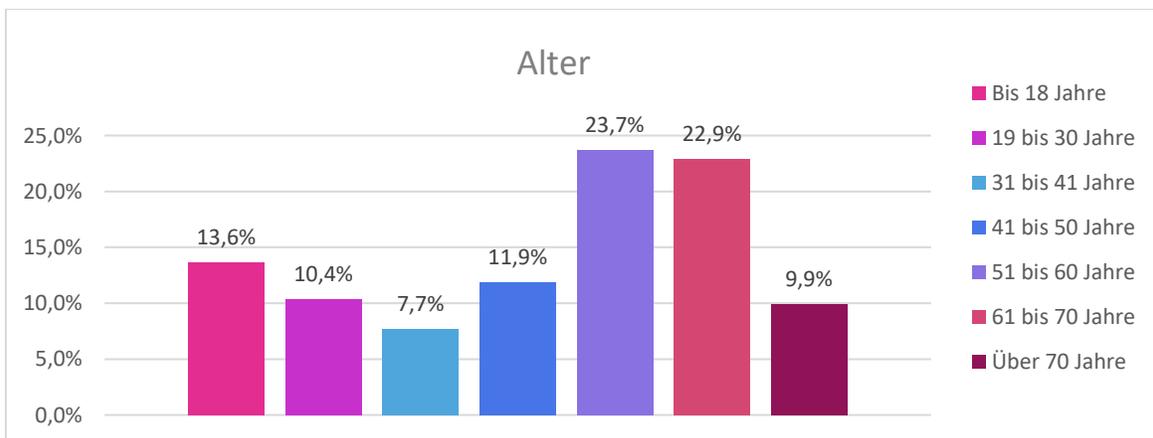
SOZIO-DEMOGRAPHISCHE ANGABEN

Abbildung 15: Geschlechterverteilung der Besucher



Ähnlich dem Vorjahr konnten bei der Landesausstellung 2019/2020 vorrangig weibliche Besucher verzeichnet werden. Die Zahl der männlichen Besucher kommt auf einen Wert von 45,7% und unterbietet so den Wert der Besucherinnen (54,3%) um 8,6 Prozentpunkte.

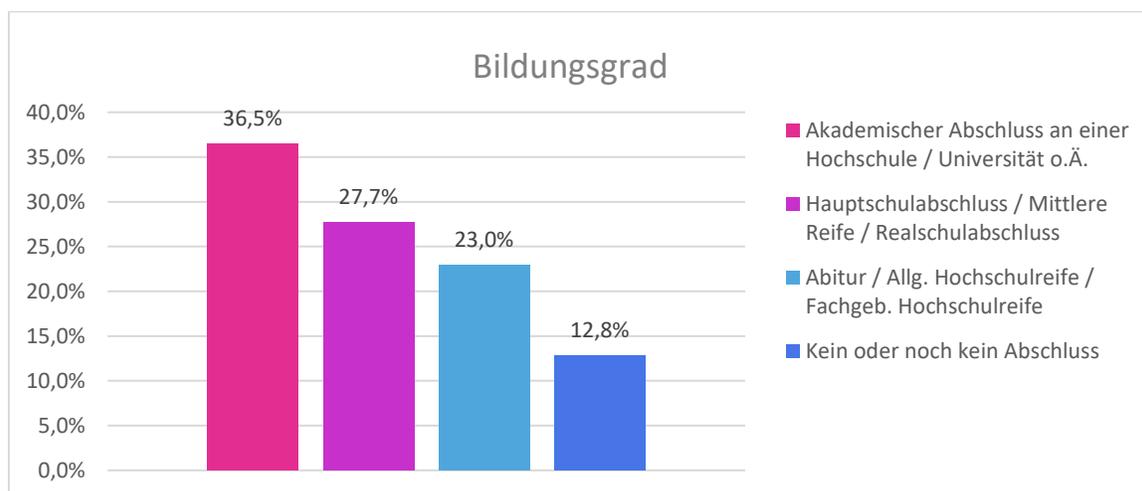
Abbildung 16: Altersverteilung der Besucher



Die Gruppe der 51 bis 60-Jährigen stellt mit 24% die größte Besuchergruppe da. Dicht gefolgt von der Gruppe der 61 bis 70-Jährigen (22,9%). Mit einem Abstand von knapp 9%

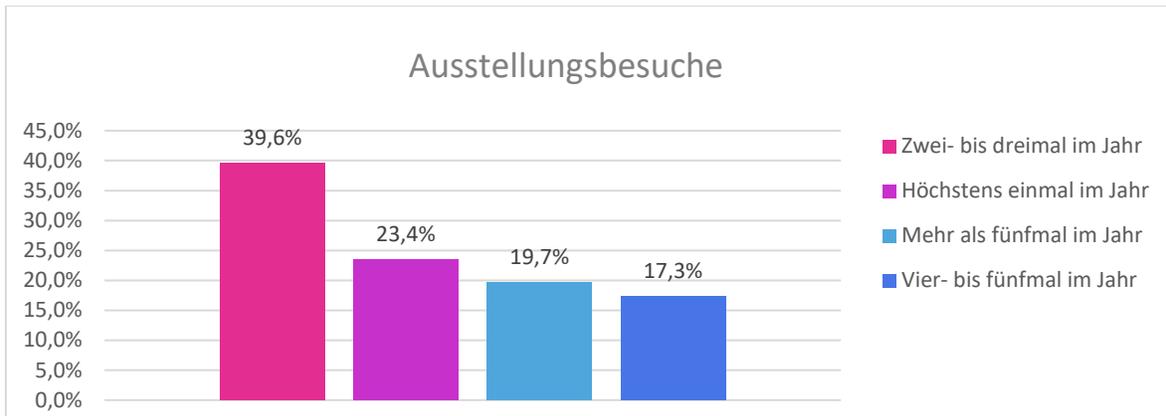
reihen sich dahinter die bis 18-jährigen Besucher und Besucherinnen (14%) gefolgt von den 41 bis 50-Jährigen (11,9%). Mit einem Unterschied von 1,5 Prozentpunkten schließen sich an dieser Stelle die 19 bis 30-Jährigen mit 10,4% an. Die über 71-jährigen Besucher und Besucherinnen erzielen einen Wert von 9,9% - dichtgefolgt von den 31 bis 40-Jährigen (7,7%).

Abbildung 17: Schulabschluss der Besucher



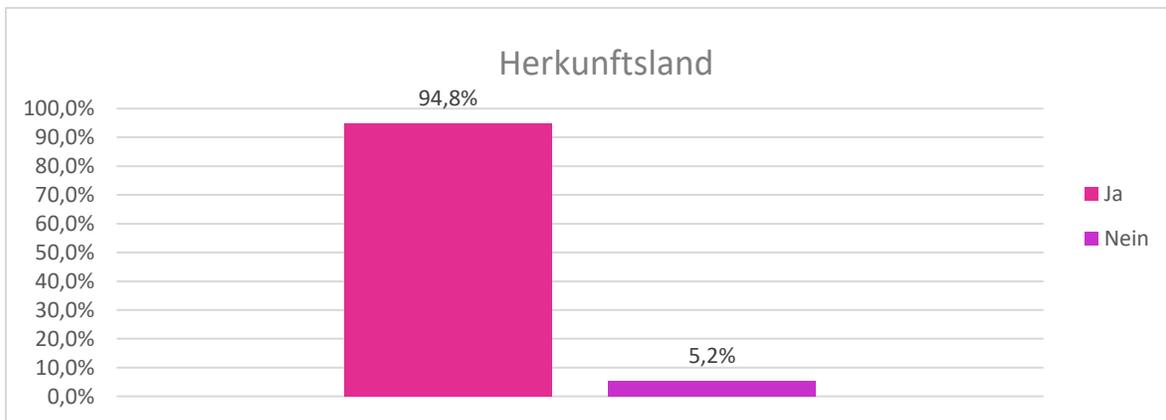
Wie bereits in den Vorjahren erkennbar, zeigt sich auch in diesem Bericht, dass die Mehrzahl der Besucherinnen und Besucher ein hohes Bildungsniveau aufweisen. Knapp 37% der Besucher und Besucherinnen gaben an über einen akademischen Abschluss einer Fachhochschule oder Universität zu verfügen. Mit einem recht hohen prozentualen Unterschied von 9% Prozentpunkten reihen sich dahinter die Besucher und Besucherinnen ein, die angaben, über einen Realschulabschluss, die mittlere Reife, oder einen Hauptschulabschluss zu verfügen (27,7%). Dicht gefolgt von denjenigen Personen, die über Abitur, die allgemeine Hochschulreife oder die fachgebundene Hochschulreife verfügen (23%). Fast 13% aller Befragten haben ihrer Angabe nach (noch) keinen Abschluss erlangt.

Abbildung 18: Ausstellungsbesuche im Jahr



Mehr als ein Drittel der Befragten besuchen zwei- bis dreimal im Jahr ein Museum (40%). Diese Gruppe bildet in dieser Befragung den Großteil. Es ist anzunehmen, dass die Besucherinnen und Besucher mit hohem Bildungsniveau auch häufig andere Ausstellungen besuchen. Die restlichen Angaben verteilen sich auf die Ausprägungen einmal im Jahr (23,4%), mehr als fünfmal im Jahr (19,7%) und vier- bis fünfmal im Jahr (17,3%).

Abbildung 19: Herkunftsland



Wie auch in den vorangegangenen Jahren, überwiegt die deutschstämmige Besuchergruppe (ca. 95%) die Anzahl der Besucherinnen und Besucher, die aus dem Ausland stammen (ca. 5%).

Abbildung 20: PLZ-Bereiche

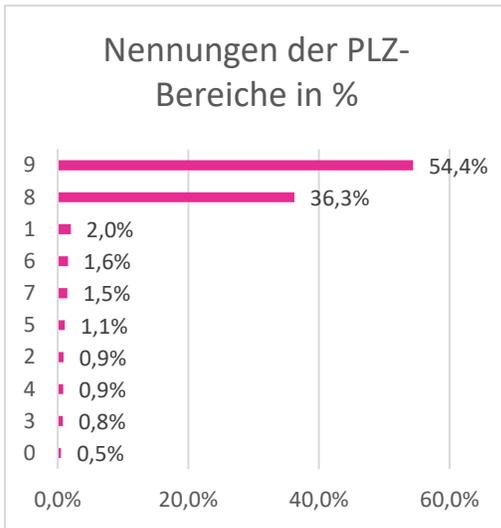
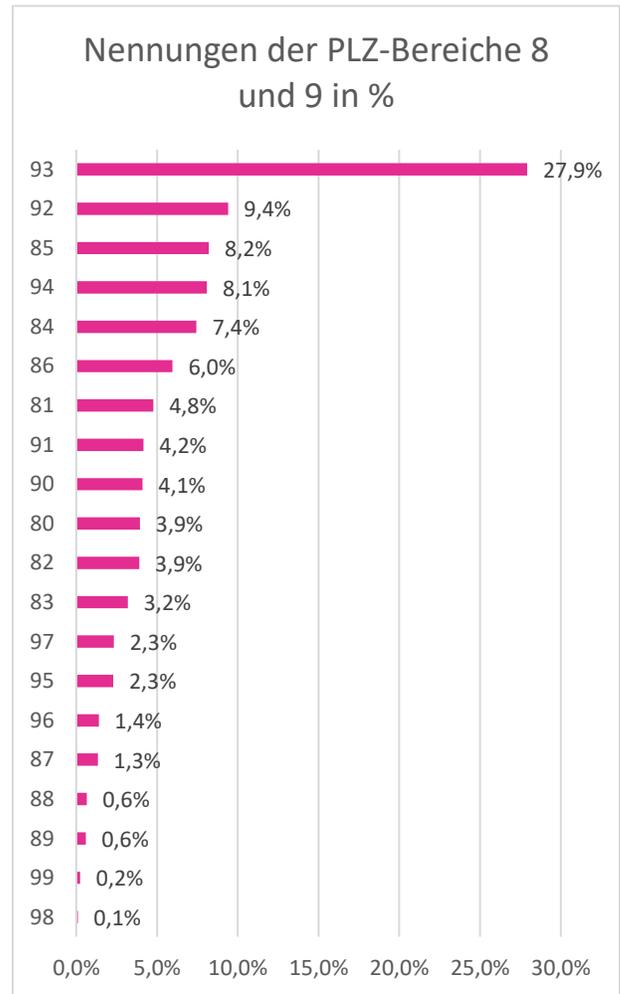


Abbildung 21: PLZ-Bereiche 8 und 9



Erwartungsgemäß kommen die meisten Besucherinnen und Besucher der Landesausstellung 2019 / 2020, so wie auch bereits in den Vorjahren, aus Bayern. 90,7% der Nennungen bei den Postleitzahlen kommen aus dem PLZ Bereich 8 und 9 (linke Seite, Abbildung 20). Dies entspricht einer Anzahl von 4.947. Schaut man sich diese beiden Bereiche genauer an (rechte Seite, Abbildung 21), ist zu erkennen, dass der Bereich 93 mit einer Ausprägung von 27,9 Prozentpunkten des Gesamtergebnisses am stärksten vertreten ist. Dies ist der Bereich in dem auch Regensburg selbst liegt, was die vorangestellte Vermutung bestätigt, dass der absolute Großteil der Besucher aus Regensburg oder dem Regensburger Umland stammt. An zweiter Stelle liegt der Bereich 92 mit lediglich 9,4 % der Nennungen. Darauffolgen die Bereiche 85, 94, 84 und 86, die zusammengenommen circa 30% aller Nennungen im Bereich der Postleitzahlen

ausmachen. Aus den entfernteren Gebieten kommen entsprechend weniger Besucherinnen und Besucher.